

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 11

Artikel: Der Fluch der bösen That
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

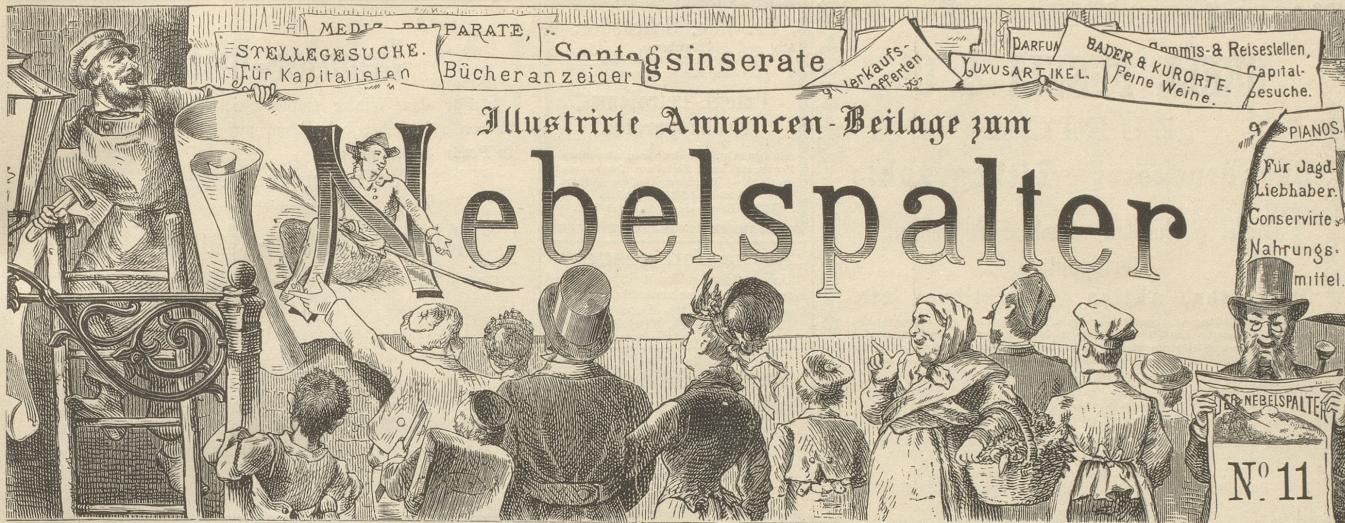
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Gross Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Gesucht:

3 tüchtige Kellnerinnen, welche den Service einer Tafle thöre vollkommen verstehen, möglichst der französischen Sprache mächtig, für die diesjährige Saison in einem Kurhaus. [302]

Reisender - Gesuch:

Zu einem Manufakturwaren-Geschäft ein grosses mit der Branche vertraute tüchtige Reisender (früherl. Kontrollor) gesucht, der französisch und möglichst auch der italienischen Sprache mächtig. [303]

Offene Reisestelle

Zu einer leistungsfähigen Tabak- und Cigarren-Fabrik des Kantons Aargau findet ein routinierter

Reisender
dauernde Anstellung. Eintritt sofort. [304]

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt ein junger Saalkellner
in einem Hotel I. Ranges der deutschen Schweiz. Jafestelle. - Zeugnisse und Photographie erforderlich. [305]

Estragonessig, Weinessig

[510] empfiehlt die Essigfabrik von
Richard Hengstenberg
in Esslingen a. Neckar.

Billig zu verkaufen:

Gutgeräucherte
Schinken
bei
Frid. Wilhelm,
in Offingen b. Aarburg.

Für Gemeinden.

Neue
Dampf - Feuerspritze
zu verkaufen.
Garantie ein Jahr.

Die Dampfentwicklung dieser Spritze erfolgt in 10 bis 12 Minuten. Dieses bewirkt den Wasserstrahl von 22 m. Durchmesser 40 Meter hoch und liefert 1000 Liter Wasser per Minute. Preis incl. allem Zubehör sowie 100 Meter Lederruckschlauch u. 10 M. Saugröhren M. 6000.

Weiterer Auskunft ertheilt:
Cremer-Chapé,
8 Stetengasse in Strassburg i. Els.

HOLZ- und Stroh - Instrumente

Sehr leicht zu erlernen, auch für **Nicht-musikanten**. 2 Octaven chromatisch 12 Fr. 50 Ct. ein Solo dafür mit Orchester-Begleitung 3 Fr., liefert

H. Rösler, rue de Bourg 16,
Lausanne. [496]

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren **Weber & Aldinger** Herrn **Leonhard Bernoulli** in Zürich und St. Gallen, in Basel. Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Eßwaren-Händlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Wichtig für jeden Schweizerbürger

ist das im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erschienene und in jeder Buchhandlung vorrätige Werk:

Das öffentliche Recht der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Dargestellt für das Volk
von

Dr. J. DUBS,
gewesenes Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

Erster Theil:

Das Kantonal-Staatsrecht

Zweite Auflage

Preis 4 Franken.

Zweiter Theil:

Das Bundes-Staatsrecht

—

Preis 5 Franken.

Das vorstehende interessante Werk macht sich zur Aufgabe, dem schweizerischen Volke unsere staatlichen Einrichtungen und die bestehenden Rechtsverhältnissen klar darzustellen und zu erläutern; es ist von dem Grundgedanken einer „politischen Volkserziehung“ geleitet u. in diesem Sinne wurde das Werk v. der gesamten schweizerischen Presse als ein höchst verdienstliches und bedeutungsvolles begrüßt. Ein schöner, gemeinverständlicher Styl und eine geradezu meisterhafte Darstellungweise machen das Werk noch ganz besonders empfehlenswerth und populär. [OF 146 V.]

Der Erste Theil war schon wenige Wochen nach Erscheinen vollständig ausverkauft und ist nun in neuerer, unveränderter Auflage erschienen, der Zweite Theil erfreut sich bereits überall einer ebenso günstigen Aufnahme.

Genügsamkeit auf der Bühne.

Regisseur: Hantelmann, haben Sie Alles zum Kaiserlichen Festeglage, im letzten Act, vorbereitet?

Inspektor: Ja wohl, es sind 3 Flaschen mit Thee gefüllt, und 6 Brödchen sind auch geholt worden.

Der Fluch der bösen That.

„Denke Dir, lieber Mann: während Du verreist warst, hat die Katze deinen Vogel gefressen.“

„Hast Du die Katze dafür bestraft?“

„Ja wohl, ich habe sie vierzehn Tage lang eingesperrt; unterdessen haben aber die Mäuse freies Spiel gehabt und deine neuen Hausschuhe angeknäppert. Darauf legte ich den Mäusen Gift, das fraß aber Dein Pudel und crepirt.“

Thier-Instinkt.

Der Waffenschmid Schneitauf ging vor einigen Tagen ein Gericht Krebs, daß er in einem Korb in seiner Werkstatt stellte und dann in das Wirthshaus ging, um sich mit einem Trunk Bier zu stärken. Wer beschreibt das Erstaunen Schneitaufs, als er wieder in die Werkstatt trat und bemerkte: daß die meisten Thiere den Korb verlassen, sich an das Trittbrett des Schleifsteines geklammert hatten u. diesen in Bewegung setzten. An den Stein selbst hatten sich zwei der Krebs postiert und — man höre und staune, — schliffen ihre Scheeren.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.

24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig.

ORELL FUSSLI & Co. in Zürich.
Vorrätig bei.